



LVBG

Landesverband Nordostdeutschland
der gewerblichen Berufsgenossenschaften
12161 Berlin, Fregestr. 44

Telefon: (030) 851 05-5220, Telefax: (030) 851 05-5225

E-Mail: service@berlin.lvbg.de

31.08.2006

No/tg

An die

Durchgangsärzte,

Chefärzte der am stationären berufsgenossenschaftlichen

Verletzungsartenverfahren beteiligten Krankenhäuser (unfallchirurg., chirurg., neurochirurg.,
kinderchirurg. und orthopädischen Abteilungen),

Verwaltungsdirektoren der beteiligten Krankenhäuser

Rundschreiben D 6/2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Jahrestagung des Gerhard-Küntschers-Kreises
DOK 410.4

Die 20. Jahrestagung des Gerhard-Küntschers-Kreises wird in diesem Jahr in der Zeit vom 21. bis 23. September durch das Unfallkrankenhaus Berlin ausgerichtet. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Herr Professor Ekkernkamp ist ein anspruchsvolles Programm mit internationaler Ausrichtung entstanden. Mit besonderem Hinweis auf den handchirurgisch ausgestalteten Teil der Veranstaltung am Samstag empfehlen wir Ihnen die Teilnahme.

Kongressanmeldungen nehmen Sie bitte online unter www.osteoint2006.de vor.

2. DALE-UV
DOK 816.16

Mit Rundschreiben D3/2005 hatten wir Sie unter Pkt. 2 darüber informiert, dass durch die Änderungen der Anforderungen der Unfallversicherungsträger für die Beteiligung von Durchgangsärzten die Einführung von DALE-UV verbindliche Voraussetzung wurde.

Den bereits beteiligten Durchgangsärzten wurde für die Umstellung eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2006 eingeräumt.

Da die Einrichtung und Umstellung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, erinnern wir hiermit daran und empfehlen allen D-Ärzten, die ihre Berichte noch nicht mittels DALE-UV übermitteln, die Angelegenheit forciert voranzutreiben.

3. Vordruck F 2150 zur Verordnung einer BGSW

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass seit dem 01.01.2006 zur Verordnung einer BGSW ausschließlich der Verordnungsvordruck F2150 zu verwenden ist. Dieser wurde Ihnen mit Rundschreiben D7/2005 vom 09.12.2005 mit der neuen Handlungsanleitung zur Verordnung, Durchführung und Qualitätssicherung der Krankengymnastik, Erweiterten Physiotherapie (EAP), Berufsgenossenschaftlichen Stationären Weiterbehandlung (BGSW) übersandt.

Restbestände des alten Vordrucks zur Verordnung einer BGSW sind nicht aufzubrauchen!

4. 3. Hannoveraner Arthroskopiekurs Schulter und Knie
DOK 410.4

Am 24./25. November 2006 findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. P. Lobenhoffer und Herrn Prof. Dr. H. Lill der 3. Hannoveraner Arthroskopiekurs statt.

Veranstaltungsort ist die Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Rechtsmedizin, Carl-Neuberg-Straße 1, Haus I 6.

Information und Anmeldung: Tel.: 0511 - 129 23 31 ,
www.uch-henriettensiftung.de

5. Vereinigung der Feuerwehr-Unfallkassen Hamburg und Nord
DOK 217.8

Die Landesregierungen der Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein haben die bisherige Feuerwehr-Unfallkasse Hamburg und die bisherige Feuerwehr-Unfallkasse Hamburg und die bisherige Feuerwehr-Unfallkasse Nord durch gleichlautende Rechtsverordnungen mit Wirkung vom 01. Juli 2006 zur

Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

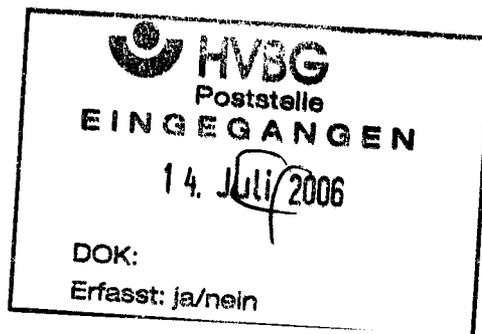
vereinigt.

Einzelheiten zu Geschäftsführung, den Dienststellen und Ähnliches entnehmen Sie dem Schreiben der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord vom 12. Juli 2006 (Anlage).

Mit freundlichen Grüßen
Der Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to be 'N. N. N.'.

(Nolting)



HFUK Nord, Postfach 1143, 24097 Kiel

Hauptverband der gewerblichen
Berufsgenossenschaften
Alte Heerstraße 111
53757 Sankt Augustin (

Der Geschäftsführer

Kiel, den 12. Juli 2006
Landesgeschäftsstelle SH
Telefon 0431/6032111
Telefax 0431/6031395
E-Mail Kettenbeil@fuk-nord.de

Aktenzeichen DOK: 217.1:217.3
Institutionskennzeichen
121390026

Bezug:
Ihr Zeichen:

Errichtung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches (SGB) VII haben der Senat bzw. die Landesregierungen der Länder Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die bisherige Feuerwehr-Unfallkasse Hamburg und die Feuerwehr-Unfallkasse Nord mit Wirkung vom 1. Juli 2006 zur

Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

vereinigt. Die neue Kasse tritt damit die Rechtsnachfolge der Feuerwehr-Unfallkassen Hamburg und Nord an. Ein Abdruck der entsprechenden gleich lautenden Rechtsverordnungen ist diesem Schreiben als Anlage beigelegt.

Das Geschäftsgebiet der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord umfasst ab 1. Juli 2006 die Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Sitz der Kasse ist die Landeshauptstadt Kiel. Wie in den Errichtungsverordnungen vorgesehen, bleiben die bisherigen Dienststellen als Landesgeschäftsstellen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord bestehen. Die Anschriften lauten wie folgt:

Hamburg

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Landesgeschäftsstelle Hamburg
Berliner Tor 49 20099 Hamburg
Telefon 040/309049247 Telefax 040/309049181

Mecklenburg-Vorpommern

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern
Bertha-von-Suttner-Straße 5 19061 Schwerin
Telefon 0385/3031700 Telefax 0385/3031706

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Technisches Büro Rostock
Hainbuchenring 10 18147 Rostock
Telefon 0381/6865172 Telefax 0385/6865172

Schleswig-Holstein

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein
Postfach 1143 24097 Kiel
Besucheranschrift: Hopfenstraße 2 d
Telefon 0431/6032112 Telefax 0431/6031395

Geschäftsführer / Stellvertretung

Die Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord hat in der konstituierenden Sitzung vom 3. Juli 2006 die Geschäftsführung wie folgt gewählt:

Geschäftsführer

Lutz Kettenbeil
Landesgeschäftsstelle
Schleswig-Holstein
Kiel

Stellvertretung

Gabriela Kirstein
Landesgeschäftsstelle
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin

Unfallanzeigen / Schriftwechsel

Die Unfallanzeigen sind an die jeweils örtlich zuständige Landesgeschäftsstelle zu übersenden. Der Schriftwechsel im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung ist ebenfalls mit dieser Geschäftsstelle zu führen.

Prävention / Technische Beratung und Aufsicht

Das Geschäftsgebiet der Kasse ist für die Durchführung der Prävention in fünf Betreuungsgebiete eingeteilt. Die zuständigen Ansprechpartner können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Dipl.-Ing. Jürgen Kalweit
Leiter Prävention
Landesgeschäftsstelle Schl.-H.

Betreuungsgebiet
Nord-West

Dithmarschen, Nordfriesland
Schleswig-Flensburg,
Flensburg

Dipl.-Ing. Olaf Stöhrmann Landesgeschäftsstelle Schl.-H.	Betreuungsgebiet Nord	Rendsburg-Eckernförde, Plön, Ostholstein, Segeberg, Stein- Burg, Pinneberg, Stormarn, Kiel, Neumünster
Dipl.-Ing. Ingo Piehl Landesgeschäftsstelle Meckl.-Vorp.	Betreuungsgebiet Mitte	Nordwestmecklenburg, Ludwigslust, Parchim, Gü- strow, Müritz, Herzogtum- Lauenburg, Lübeck, Schwe- rin, Wismar
Dipl.-Ing. Ulf Heller Technisches Büro Rostock	Betreuungsgebiet Ost	Bad Doberan, Nordvorpom- mern, Rügen, Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Uecker- Randow, Rostock, Stralsund, Greifswald, Neubrandenburg
Dipl.-Ing. Thomas Keller Landesgeschäftsstelle Hamburg	Betreuungsgebiet Hamburg	Freie und Hansestadt Ham- burg

Elektronische Medien

Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord ist zurzeit noch unter den bisherigen Domains, Inter-
net- und email-Adressen zu erreichen. Eine Umstellung erfolgt in Kürze.

Bankverbindungen / IK-Kennzeichen

Die bestehenden Bankverbindungen und IK-Kennzeichen werden vorerst beibehalten. Über Änderun-
gen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Wir unterrichten Sie hiermit von den organisatorischen Änderungen und den veränderten Zuständig-
keiten im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehren in den Ländern
Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Für die Zukunft
hoffen wir auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit besten Grüßen

Der Geschäftsführer

Lutz Kettenbeil